



Matrikelnummer:	
Sitzplatznummer:	



**Modulprüfung der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät im Wintersemester
2020/2021**

Internationale Ökonomik

Prüfer: Prof. Dr. Michael Pflüger

Bearbeitungshinweise:

- Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.
- Zugelassene Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner.
- Beantworten Sie **drei** beliebige aus den angebotenen vier Aufgaben. Markieren Sie **deutlich** Ihre Auswahl in der dafür vorgesehenen Tabelle unten.
- Die Aufgaben gehen mit gleicher Gewichtung in die Bewertung ein.
- Rechnen Sie mit ca. 1 Minute je Punkt.

Auswahl der Aufgaben:

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4

Beachten Sie, dass nur die Aufgaben 1, 2 und 3 korrigiert werden, wenn die Markierung nicht eindeutig ist!

Bewertung:

Aufgabe	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte	
	20		
	20		
	20		Note
Summe	60		

_____ (Prof. Dr. Michael Pflüger)

Aufgabe 1

Betrachten Sie eine kleine offene Volkswirtschaft, die zwei Güter X und Y mit den Produktionsfaktoren Kapital K und Arbeit L mit neoklassischen Produktionsfunktionen (d.h. mit konstanten Skalenerträgen und abnehmenden Grenzprodukten) produziert. Für jedes Faktorpreisverhältnis wird Gut X arbeitsintensiv produziert und Gut Y kapitalintensiv hergestellt. Die Bestände an Produktionsfaktoren sind exogen gegeben.

- (i) Veranschaulichen Sie für diese Volkswirtschaft graphisch den Zusammenhang zwischen dem Preisverhältnis der beiden Güter, dem Faktorpreisverhältnis und den Kapitalintensitäten in der Produktion. Erläutern Sie knapp, aber präzise, die von Ihnen verwendeten graphischen Zusammenhänge ökonomisch-intuitiv!

(9 Punkte)

- (ii) Durch Abwanderung verringere sich nun der Bestand an Arbeitskräften. Analysieren Sie die Auswirkungen dieser Abnahme auf Güterpreise, Faktorpreise, Kapitalintensitäten und Produktionsmengen dieser Volkswirtschaft. Fertigen Sie hierzu auch eine geeignete Graphik an!

(11 Punkte)

Aufgabe 2

Betrachten Sie das einfache Modell monopolistischer Konkurrenz aus der Vorlesung. Es gebe in der betrachteten Industrie eine große Zahl n symmetrischer Firmen i , deren Technologie durch $a_i = \alpha + \beta y_i$ gegeben ist, wo a_i den Arbeitseinsatz bezeichnet, y_i die Produktion und $\alpha, \beta > 0$. Der Lohnsatz in der betrachteten Volkswirtschaft sei durch $w = 1$ gegeben.

- (i) Charakterisieren Sie die ökonomische Bedeutung der Parameter α und β . Berechnen Sie die Kostenfunktion von Firma i und charakterisieren Sie deren Grenz- und die Durchschnittskosten analytisch und graphisch! Erläutern Sie knapp, aber präzise, warum vollkommener Wettbewerb unter diesen Bedingungen nicht möglich ist!

(5 Punkte)

- (ii) Betrachten Sie nun eine typische Firma. Aus Gründen der Symmetrie kann daher nachfolgend auf den Index i verzichtet werden, also $a_i = a$, $y_i = y$, etc. Die Nachfrage nach dem Produkt der typischen Firma sei durch $Y = M \left[\left(\frac{1}{n} \right) + d(\bar{p} - p) \right]$ gegeben, wo n die Anzahl der Anbieter in dieser Industrie, p der Preis der typischen Firma, \bar{p} der durchschnittliche Preis der Konkurrenten dieser Firma und $d, M > 0$.

Erläutern Sie die Bestandteile der Nachfrage und leiten Sie die Nachfrage im symmetrischen Gleichgewicht ab!

(5 Punkte)

- (iii) Leiten Sie nun das langfristige Marktgleichgewicht ab! Bestimmen Sie die Zahl der Anbieter sowie den Preis und den Output einer Firma! Illustrieren Sie das Marktgleichgewicht mithilfe einer geeigneten Graphik! Nehmen Sie an, dass die Industrie sich anfänglich außerhalb des Gleichgewichts befindet. Erläutern Sie anhand Ihrer Graphik durch welchen ökonomischen Mechanismus sichergestellt ist, dass das langfristige Gleichgewicht erreicht wird!

(5 Punkte)

- (iv) Im Zuge der Marktintegration mit einer anderen Volkswirtschaft steigt der Parameter M . Verwenden Sie Ihre Graphik aus (iii), um die Auswirkungen auf den Preis der Firmen und die Anzahl der Firmen im Markt abzuleiten. Welche Wohlfahrtsgewinne ergeben sich hieraus für die Konsumenten? Erläutern Sie knapp, aber präzise.

(5 Punkte)

Aufgabe 3

Robert Feenstra und Gordon Hanson haben ein Outsourcing-Modell in der Tradition der Faktorproportionentheorie entwickelt, in welchem unter Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs ein Finalgut aus einem Kontinuum an Zwischengütern $0 \leq z \leq 1$ zusammengesetzt wird, die mithilfe dreier Produktionsfaktoren hergestellt werden: physisches Kapital, unqualifizierte Arbeit und qualifizierte Arbeit. Das Modell geht von zwei Ländern aus, den USA und Mexiko. Die USA sind hierbei das kapitalreiche Land und auch das Land, in welchem die qualifizierte Arbeit relativ reichlich vorhanden ist. Die Zwischengüter z werden mit unterschiedlichen Humankapitalintensitäten (Einsatzverhältnis qualifizierter zu unqualifizierter Arbeit) hergestellt.

- (i) Welche Implikationen ergeben sich aus den Modellannahmen für den Kapitalkostensatz und das Lohnverhältnis der qualifizierten zur unqualifizierten Arbeit in den USA jeweils relativ zu Mexiko? Begründen Sie kurz! Charakterisieren Sie dann allgemein die Stückkostenfunktionen für die Produktion der Zwischengüter sowohl für die USA als auch für Mexiko und erläutern Sie, auf welche Zwischengüter sich die USA und Mexiko spezialisieren, wenn diese kostenlos handelbar sind! Veranschaulichen Sie dieses Spezialisierungsmuster mit einer geeigneten Graphik!

(10 Punkte)

- (ii) Wie ändert sich die internationale Spezialisierung, wenn die USA, angelockt durch eine höhere Kapitalrendite in Mexiko, dort Direktinvestitionen vornehmen? Welche Implikationen hat dies für die durchschnittliche Qualifikationsintensität in der Produktion und das Lohndifferential zwischen qualifizierten und unqualifizierten Arbeitskräften in den USA und in Mexiko? Erläutern Sie Ihre Überlegungen anhand der Graphik aus (i)!

(10 Punkte)

Aufgabe 4

Die Außenhandelsbeziehungen der zwei Länder Nord und Süd seien durch das Ricardo-Modell des Außenhandels mit mehr als zwei Gütern beschrieben. Nord verfügt über L Arbeitskräfte, Süd über L^* Arbeitskräfte. Der Lohn in Nord sei mit w bezeichnet, jener in Süd mit w^* .

Die beiden Länder weisen folgende Arbeitskoeffizienten in der Produktion der folgenden vier Güter auf:

Nord: T-Shirts: 70; Pedelecs: 100; Luxus-Automobile: 200; Kühlschränke: 70

Süd: T-Shirts: 40; Pedelecs: 140; Luxus-Automobile: 400; Kühlschränke: 70

- (i) Ermitteln Sie aus der Perspektive von Nord die Kette des komparativen Vorteils! Fertigen Sie für die relative Arbeitsnachfrage von Nord eine qualitative Graphik an!

(7 Punkte)

- (ii) Charakterisieren und erläutern Sie, wie sich die internationale Spezialisierung in diesem Modell bestimmt!

(5 Punkte)

- (iii) Auf welcher Höhe muss der Relativlohn zwischen Nord und Süd liegen, damit Nord genau zwei Güter und Süd genau drei Güter produziert? Um welche Güter handelt es sich? Zeichnen Sie in Ihre Graphik aus Teilaufgabe (i) den Korridor an relativen Arbeitsangeboten (d.h. vom Minimum bis zum Maximum) ein, für den dieses Spezialisierungsergebnis gilt!

(4 Punkte)

- (iv) Angenommen die T-Shirt-Produktion in Süd verzeichnet einen technologischen Fortschritt, so dass der Arbeitskoeffizient dort auf 30 fällt. Gehen Sie davon aus, dass die relative Arbeitsangebotskurve innerhalb des Korridors liege, den Sie in Aufgabe (iii) ermittelt haben.

Welche Implikationen ergeben sich für die internationale Spezialisierung? Welche Implikationen ergeben sich für die Wohlfahrtsniveaus in Nord und in Süd? Erläutern Sie jeweils knapp, aber präzise.

(4 Punkte)